



Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens

NEWSLETTER -- August-September 2017

Inhalt

In eigener Sache	1
Termine/Veranstaltungen	1
Bekanntmachungen, Informationen und Veröffentlichungen	2
Gleichstellung in Sachsen	8
Gleichstellung auf Bundesebene	8
Gleichstellung in Europa und weltweit	14
Hätten Sie's gewusst?	15
... und zum Schluss!	15

In eigener Sache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr wird in den Landkreisen, vielen Städten und Gemeinden mit Filmvorführungen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen auf den internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ aufmerksam gemacht. Bitte teilt uns Eure Veranstaltungen, die Ihr anlässlich dieses Tages durchführen wollt, an info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de mit, damit wird diese auf unserer Internetseite bekannt machen können.

Termine/Veranstaltungen

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie stellt lediglich eine Auswahl von Angeboten und Veranstaltungen dar, die in der nächsten Zeit stattfinden. Weiterführende Informationen, weitere Termine und Veranstaltungen finden sich auch auf der Webseite der LAG www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de → Veranstaltungen.

28.09.2017	Einweihung „frauenorte sachsen“ in Bad Düben
11.10.2017	Weil ich ein Mädchen*bin #weltmaedchentag2017, Dresden
17./18.10.2017	Sexy Girl* vs. braves Mädchen* - Sexualpädagogik und Mädchen*sein, Freiberg
18./19.10.2017	Grundlagen der Beratungstätigkeit für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Dresden
19.10.2017	Einweihung „frauenorte sachsen“ in Annaberg-Buchholz
19.10.2017	Historische Frauengespräche zur Reformation, Annaberg-Buchholz
21.10.2017	Delegiertenversammlung des Landesfrauenrates Sachsen e. V.
20./21.10.2017	24. Louise-Otto-Peters-Tag, Leipzig
23.10.2017	Weiterbildung für Familie, Alltag und Beruf: Typisch Junge, Dresden
26.10.2017	WAS GEHT AB BEI MIR?! – Workshop zur rassismuskritischen Jugendarbeit und pädagogischen Handlungsstrategien mit Mädchen* und jungen Frauen*, Chemnitz
03.11.2017	Rassismuskritik in der kritischen Mädchen*bildungsarbeit, Dresden
06./07.11.2017	Landeskonzferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Dresden zum Thema „Gleichstellung in Sachsen – gestern – heute – morgen“

10.11.2017	Fachtagung: „Leben und Lieben in Deutschland“ Chemnitz
11./12.11.2017	Familienkongress „Vater wo bist Du?“ Halle/Saale
14.11.2017	Vergabedialog zur nachhaltigen Beschaffung, Dresden
14.11.2017	Fachtagung "Mit Rat zur Tat." Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland
13.-17.11.2017	„Into the Wild international: Grenzgänge in der Prozessbegleitung“, Gut Froberg
17.-19.11.2017	Dachverband Lesben und Alter: 7. Fachtagung Lesben und Alter, Berlin
30.11.2017	Fachtagung zum Thema Sexismus, Dresden
30.11.2017	Veranstaltung zum Zweiten Gleichstellungsbericht, Berlin
06.12.2017	Fachveranstaltung „Genitalverstümmelung - ...“, Dresden
07.12.2017	Fachtag „Der Ausdruck des Körpers“, Meißen
12./13.04.2018	3. Nationale Konferenz zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, Münster
16.-18.09.2018	25. Bundeskonferenz der BAG in Karlsruhe

Bekanntmachungen

Landesfrauenrat Sachsen e. V.

Einweihung „frauenorte sachsen“ in Bad Düben

Der Landesfrauenrat Sachsen e. V. weiht am Donnerstag, dem 28. September 2017 im Rahmen des Projektes "frauenorte sachsen" auf Vorschlag der Stadt Bad Düben und mit Unterstützung durch Herrn Lutz Fritzsche eine Gedenktafel für die Pianistin Louise Haufe ein (http://www.sachsen-lese.de/index.php?article_id=454).

Die Tafel bekommt ihren Platz am Kurhaus im Kurpark in Bad Düben. Der Landesfrauenrat Sachsen e. V. lädt recht herzlich ein, bei der Veranstaltung dabei zu sein.

mehr: www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de → Themen → Veranstaltungen

Einweihung „frauenorte sachsen“ in Annaberg-Buchholz

Im Beisein der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Frau Petra Köpping, werden der Landesfrauenrat Sachsen e. V. und der Annaberg-Buchholzer Oberbürgermeister, Herr Rolf Schmidt, um 15:00 Uhr auf dem Markt in Annaberg-Buchholz am ehemaligen Barbara Uthmann-Haus (heutiges Haus der Freien Presse, Markt 8) eine Tafel im Rahmen des Projektes „frauenorte sachsens" anbringen. Im Anschluss findet eine Führung durch das denkmalgeschützte Gebäude statt.

mehr: www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de → Themen → Veranstaltungen

Vergabedialog zur nachhaltigen Beschaffung in Dresden am 14.11.2017, 17 Uhr

2014 hat die EU die strategische Beschaffung der öffentlichen Hand gestärkt, 2016 die Bundesregierung die Vorgaben umgesetzt: soziale, ökologische und innovative Kriterien können seitdem gezielt bei Ausschreibungen verwendet werden. In Sachsen wird derzeit das Vergabegesetz an die Veränderungen angepasst.

Quelle: Landesfrauenrat Sachsen e. V.

mehr: <http://sachsen-kauft-fair.de/14-11-2017-dresden-vergabedialog-vergaberecht-kann-mehr-sachsen-uebernimmt-verantwortung/>

Landesarbeitsgemeinschaft "Mädchen und junge Frauen in Sachsen" e.V. - Fachstelle für Mädchen*arbeit und Genderkompetenz;

Sexy Girl* vs. braves Mädchen* - Sexualpädagogik und Mädchen*sein

17. Oktober 2017 10:00 – 18:00 Uhr

18. Oktober 2017 09:00 – 15:00 Uhr

Pi- Haus Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5, 09599 Freiberg

Anmeldebogen: [hier](#). Der Flyer zum Ausdrucken befindet sich [hier](#).

Quelle und mehr:

<http://www.maedchenarbeit-sachsen.de/veranstaltungen/9/1877740/2017/10/17/sexy-girl-vs.-braves-m%C3%A4dchen-sexualp%C3%A4dagogik-und-m%C3%A4dchen-sein.html>

Weil ich ein Mädchen* bin - #weltmaedchentag2017, 11.10.2017 Dresden

„Weil ich ein Mädchen* bin“ ist eine Veranstaltung der Fach AG Dresden zum Weltmädchentag 2017. Von 13:00 bis 18:00 Uhr wird die Aktion in der Centrumsgalerie Dresden stattfinden. Weitere Informationen folgen zeitnah.

WAS GEHT AB BEI MIR?! – Workshop zur rassismuskritischen Jugendarbeit und pädagogischen Handlungsstrategien mit Mädchen* und jungen Frauen*, 26.10.2017 Chemnitz

Anmeldebogen : [hier](#). Den Flyer zum Ausdrucken befindet sich [hier](#).

Rassismuskritik in der kritischen Mädchen*bildungsarbeit mit María do Mar Castro Varela, 03.11.2017 Dresden

Fachtag zum Thema Sexismus (Arbeitstitel), 30.11.2017 Dresden

Der desjährige Fachtag wird in Kooperation mit dem Gerede e.V., der Fach- und Koordinierungsstelle für Mädchen und junge Frauen Dresden, dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dresden, der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit und der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen am 30.11.2017 in Dresden zum Thema Sexismus stattfinden.

Fachtag „Der Ausdruck des Körpers“ – Körperorientierte Traumapädagogik mit einer geschlechterreflektierenden Handlungsperspektive, 07.12.2017 Meißen

In der (offenen) Kinder- und Jugendhilfe, besonders im Bereich der Hilfen zur Erziehung sind Fachkräfte täglich im Kontakt mit belasteten und traumatisierten jungen Menschen. Darüber hinaus kommen in den pädagogischen Arbeitsfeldern zunehmend Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen an. Der Fachtag möchte das Thema „Körper“ in den Fokus traumapädagogischen Handelns rücken, Fachkräfte sensibilisieren und methodisches Werkzeug an die Hand geben.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Evangelischen Akademie Meißen und der Landesfachstelle Jungenarbeit.

„Into the Wild international: Grenzgänge in der Prozessbegleitung“, 13.-17.11.2017 Gut Froberg

Weitere Informationen unter:

<http://www.agif-sachsen.de/fachtagungen/into-the-wild-international.html>

Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen

Grundlagen der Beratungstätigkeit für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, 18./19.10.2017 Dresden

Das Seminar vermittelt grundlegende Kernkompetenzen, die für die alltägliche Beratungsarbeit eingesetzt werden können. Die Seminarteilnehmerinnen erhalten Wissen zur beraterischen Gesprächsführung und können diese auf konkrete Situationen in ihrem Arbeitsalltag übertragen. Sie erkennen Kommunikationsstrukturen und sind in der Lage Gespräche konstruktiv zu gestalten.

Quelle und mehr: <http://www.frauenbildung-sachsen.de/?p=4009>

Landesfachstelle Männerarbeit bei der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen

Anlässlich des **Internationalen Männertags** (am 19.11.2017) laden das Bundesforum Männer und sein Projekt **movemen** zum Vortrag über geflüchtete Jungen und Männern in Deutschland ein. Vorgestellt werden die finalen Ergebnisse unserer qualitativen empirischen Erhebung, die dazu beiträgt, typische Situationen und Bedarfslagen von männlichen Geflüchteten greifbar zu machen, um gemeinsam adäquat Antworten zu entwickeln.

Quelle und mehr: <https://movemen.org/vortragsabend-zu-maennlichkeit-und-flucht/>

Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden

3. Fachveranstaltung zum Thema: „Genitalverstümmelung - medizinische, soziale und rechtliche Aspekte der Prävention in Sachsen“, 06.12.2017 Dresden

Eine wesentliche Forderung aus den bisherigen Veranstaltungen ist die stärkere Sensibilisierung von pädagogischen und medizinischen Fachkräften hinsichtlich der Prävention und/ oder Intervention bei (drohender) Genitalverstümmelung an Mädchen und Frauen. Diesem Anliegen entsprechen wir gern. In Impulsvorträgen und Fachforen werden wir den bereits aufgenommen Faden thematisch aufgreifen und inhaltlich weiterentwickeln.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, Frauengesundheitsprojekt MEDEA International I FMGZ Medea e. V. und der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen I Trägerkooperation Verbund Sozialpädagogischer Projekte (VSP) e.V. und Frauen für Frauen e. V.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz

Fachtag "Leben und Lieben in Deutschland", 10.11.2017, Chemnitz

ROLLENBILDER ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE – UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN IN VERSCHIEDENEN WELTANSCHAUUNGEN

Weitere Informationen/Flyer/Anmeldung:

www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de → Themen → Veranstaltungen

riese efau. Kultur Forum Dresden e.V.

Weiterbildung für Familie, Alltag und Beruf: Typisch Junge, 23.10.2017, Dresden

... über eigene und fremde Grenzen gehen, Regeln übertreten - gehört das nicht zu einem richtigen Jungen? Jungs werden oftmals als Problemträger und Bildungsverlierer gesehen. Bewegungsorientierung und Präsentationswunsch sind Teil der spezifischen Sozialisation von Jungen in unserer Gesellschaft. Wie wir besser damit umgehen können, den Jungen verlässlicher Begleiter sind, ist Thema dieses Nachmittags.

Quelle und mehr:

<http://riese-efau.de/gesellschaft-gestalten/mehrgenerationenhaus/vorschau/2017/10/23/weiterbildung-fuer-familie-alltag-und-beruf-2606/>

Antidiskriminierungsbüro Sachsen

Noch Plätze frei! - Workshops zu barrierefreier Kommunikation

Barrierefreie Kommunikation: Leichte Sprache, 17.10.2017, Chemnitz

http://www.adb-sachsen.de/Leichte_Sprache.html

Barrierefreie Kommunikation: Gesten statt Worte, 07.11.2017, Leipzig

<http://www.adb-sachsen.de/modul-4-gesten-statt-worte.html>

Antidiskriminierungsbüro Sachsen zieht im November/Dezember 2017 in neue Räume -

Nachmieter_innen gesucht!

Ansprechpartnerin:

Ari Braun

ari.braun@adb-sachsen.de

Tel.: 0341/3039492

Quelle: E-Mail vom 31.08.2017

Verschiedenes

24. Louise-Otto-Peters-Tag, 20./21.10.2017, Leipzig

Die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. führt seit 1993 jährlich den Louise-Otto-Peters-Tag durch, dessen Spezifikum es ist, ausgehend von einem für das Leben und Wirken von Louise Otto-Peters relevanten Thema den Blick zu schärfen für die Gegenwart hin zu der Frage: Wo stehen wir heute?

Quelle und mehr: <http://www.louiseottopeters-gesellschaft.de/index.php?id=78>

„Integration gestalten. Zusammen gewinnen.“

Bewerbungsphase für den 8. Sächsischen Integrationspreis

Die Integration von Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft ist eines der wichtigsten politischen Ziele und ein Zukunftsthema. Viele Bürgerinnen und Bürger, Asylsuchende, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützen die sächsische Integrationspolitik. Sie gestalten Integration und gewinnen zusammen.

Um dieses Engagement zu würdigen, wird zum 8. Mal in einer Festveranstaltung am 17. November der Sächsische Integrationspreis vergeben. Drei Preisträger erhalten je 2.000 Euro. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren, zur Jury und zur Preisverleihung finden Sie unter www.saechsischer-integrationspreis.de.

Einsendeschluss ist der 30. September 2017.

Quelle: www.saechsischer-integrationspreis.de

Stellenausschreibungen

Kirchliche Frauenarbeit Dresden

Projektkoordinatorin für Kooperationsprojekt der Kirchlichen Frauenarbeit und der Diakoniestiftung Sachsen „Gesundheit sichern – Eltern stärken“

Quelle und mehr:

http://www.frauenarbeit-sachsen.de/mat/Projektkoordinatorin_Kooperationsprojekt_2017.pdf

ADB sucht Antidiskriminierungsberater_innen

Das Antidiskriminierungsbüro Sachsen (ADB) sucht zum 01.11.2017 sechs Berater_innen für die Standorte Chemnitz, Dresden und Leipzig (35 h/ Woche, TVöD 10, befristet bis 15.12.2020).

Quelle und mehr:

http://www.adb-sachsen.de/aktuell/items/stellenausschreibung-adb-sucht-berater_innen.html

Veröffentlichungen

"Gender raus!" 12 Richtigstellungen zu Antifeminismus und Gender-Kritik

Angriffe gegen Feminismus, sexuelle Selbstbestimmung und Geschlechterforschung haben stark zugenommen. Die gemeinsam vom Gunda-Werner-Institut und der Rosa-Luxemburg-Stiftung herausgegebene Broschüre "Gender raus!" Zwölf Richtigstellungen zu Antifeminismus und Gender-Kritik" bietet verständliche Argumente und Anregungen, wie antifeministische Behauptungen und Parolen entlarvt und richtiggestellt werden können.

Quelle und mehr: <https://www.boell.de/de/2017/07/17/genderraus-12-richtigstellungen-zu-antifeminismus-und-gender-kritik>

Broschüre zu demokratischer Mitwirkung neu aufgelegt

Wie funktioniert die parlamentarische repräsentative Demokratie? Welche Möglichkeiten politischer Mitwirkung gibt es? Was sind informelle Verfahren der Bürgerbeteiligung?

Um diese und viele andere Fragen geht es in der Broschüre „Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung in Sachsen“, die ab sofort wieder bestellt werden kann. Weil die zweite Auflage bereits binnen weniger Monate vergriffen war, hat die Staatskanzlei nun eine dritte Auflage drucken lassen.

Das Heft informiert über die vielfältigen Möglichkeiten politischer Mitwirkung. Zudem will es dazu anregen, sich weitergehend mit demokratischer Teilhabe zu befassen und sich zu engagieren.

Umfassende Informationen zum Thema finden sich auch unter www.dialog.sachsen.de. Die Broschüre selbst kann beim Broschürenversand der Staatsregierung unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/26346> bezogen werden. Es gibt sie auch als Datei zum Herunterladen.

Quelle: <https://www.medienervice.sachsen.de/medien/news/212793?page=1>

Datenbank zu Angeboten rund um Pflege und Unterstützung

Die Pflegedatenbank des Freistaates Sachsen bündelt für Sachsen an einer zentralen Stelle alle Angebote rund um die Pflege und Unterstützung im Alltag. Das Informationsportal hält für alle Bürger sachsenweit detaillierte Informationen sowie Adressen und konkrete Angebote vor. Die neu aufgesetzte Datenbank unter www.pflege.sachsen.de vernetzt die Angebote von ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen ebenso wie Informationen zu nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Pflege-, Hilfs- und Sorgeleistungen. Das Ziel ist eine umfassende, nutzer- und verbraucherfreundliche Darstellung der Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige aus einer Hand.

Quelle und mehr: <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/212766?page=4>

Novellierung Förderrichtlinie »Integrative Maßnahmen«

Das Sächsische Kabinett hat die Novellierung der Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“ beschlossen. Zu der seit Juli 2015 bestehenden Förderung von Integrationsmaßnahmen von Vereinen, der Integrationsarbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie dem seit Juni 2016 hinzugekommenen Landessprachprogramm tritt nun die Förderung von Maßnahmen zur Ersterorientierung, die in den sächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen durchgeführt werden, als Teil 4 der Förderrichtlinie hinzu.

Die Änderungen sind am 7. Juli in Kraft getreten. Anträge werden über die Sächsische Aufbaubank bewilligt.

Quelle und mehr: <http://www.sms.sachsen.de/27858.html>

Freistaat Sachsen unterstützt Hilfen für psychisch kranke oder suchtkranke Menschen

Vereinfachtes Zuwendungsverfahren durch Pauschalen

Die Sächsische Staatsregierung hat heute die neu gefasste Förderrichtlinie Psychiatrie und Suchthilfe beschlossen. Nach der Förderrichtlinie Psychiatrie und Suchthilfe werden darüber hinaus insbesondere Einrichtungen und Projekte zur Stärkung der Präventionsarbeit sowie Beschäftigungs- und Arbeitsangebote gefördert.

Quelle: <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/213363?page=1>

mehr: <http://www.gesunde.sachsen.de/53.html>

Inklusion: Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen baut neues Netzwerk auf

Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH) baut ein neues Inklusionsnetzwerk für Sachsen auf. Dazu sucht der Verein Netzwerkpartner. Mitmachen können Einrichtungen, Organisationen und Vereine, die wie die LAG SH Inklusion im Freistaat weiter voranbringen möchten. Durch das Netzwerk wolle man den Erfahrungs- und Wissensaustausch untereinander fördern, neue Ideen für inklusive Projekte geben oder Kontakte vermitteln. Außerdem biete man den Netzwerkpartnern Treffen und Schulungen an.

Quelle und mehr: <https://www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de/>; <http://www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de/>

Stiftung Anerkennung und Hilfe: Anlauf- und Beratungsstelle startet

Am 1. September 2017 hat in Leipzig die Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung Anerkennung und Hilfe ihre Arbeit aufgenommen. Menschen, die als Minderjährige in Psychiatrien und Behindertenheimen Leid und Unrecht erfahren haben, können hier persönliche Beratung und Unterstützung erhalten.

Quelle und mehr: <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/213093?page=1>

„Informationstool Familienleistungen“ – am 04. August 2017 freigeschaltet

Mithilfe dieses neuartigen digitalen Angebotes können (werdende) Eltern und Familien durch die Eingabe von nur wenigen Angaben herausfinden, welche Familienleistungen und ggf. weitere Unterstützungsangebote für sie in Frage kommen sowie wo und unter welchen Voraussetzungen diese beantragt werden können.

Quelle und mehr: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/digitales-familienministerium---informationstool-familienleistungen-unterstuetzt-eltern/117876>;
www.infotool-familie.de

Dokumentation zur Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten am 3. und 4. April 2017 in Dortmund

Die Präsentationen, Protokolle sowie die Resolution und Ergebnisvisualisierung der beiden Konferenztage können auf folgender Seite abgerufen werden: <https://va-bundesbeauftragte.de/>
Auch die aktuelle Druckversion des „11. Bericht der Beauftragten – Teilhabe, Chancengleichheit und Rechtsentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland“ können Sie auf der [Webseite downloaden](#).

Quelle: BuKo 2017 – Neuigkeiten E-Mail vom 01.08.2017

mehr: www.integrationsbeauftragte.de

Der neue Familienreport ist da!

Aktuelle Daten, Fakten und Erkenntnisse über Familien in Deutschland 2017

Der Familienreport 2017 stellt die Lebenslagen und Einstellungen von Familien in Deutschland und die Maßnahmen, mit denen Familienpolitik sie unterstützt, umfassend dar. Neben aktuellen statistischen Daten zum Zusammenleben wird die wirtschaftliche Situation von Familien und deren Bedeutung für das Aufwachsen von Kindern beleuchtet. In den aktuellen Erkenntnissen spiegeln sich die Wünsche und Bedürfnisse von Eltern und Kindern ebenso wie der wachsende Trend zu mehr Partnerschaftlichkeit. Darüber hinaus wird die wichtige Rolle der Unternehmen deutlich, die diese bei einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielen.

Quelle und mehr:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/familienreport-2017/119550>;

<https://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/118048>

Studie „Familienfreundliche Unternehmenskultur – der entscheidende Erfolgsfaktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Die Studie „Familienfreundliche Unternehmenskultur – der entscheidende Erfolgsfaktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ ist im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ erschienen, mit dem sich das Bundesfamilienministerium gemeinsam mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (BDA, DIHK, ZDH) und dem DGB für eine familienfreundliche Arbeitswelt einsetzt.

Kurzbericht: Partnerschaftliche Arbeitszeiten aus Kinder- und Elternsicht

Die in diesem Kurzbericht vorgestellten Erkenntnisse aus Interviews mit Eltern und ihren Kindern machen die Erfahrungswelten der Kinder wie auch die der Eltern anschaulich.

Quelle und mehr:

<https://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/118168>;

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesfamilienministerin-dr--katarina-barley---die-vereinbarkeit-von-familie-und-beruf-in-unternehmen-muss-selbstverstaendlich-werden--/118440>

Geschäftsbereich Staatsministerin für Gleichstellung und Integration im SMS

Neuer Internetauftritt

Der Geschäftsbereich der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration hat einen neuen Internetauftritt: www.smgi.sms.sachsen.de. Hier finden Sie direkt und übersichtlich Informationen zur Ministerin selbst, aber vor allem zu ihren Aufgaben und Zuständigkeiten. Nur ein Klick führt Sie zu den jeweiligen Bereichen Integration, Gleichstellung, Demokratieförderung und Vielfalt/Zusammenhalt. Auf der Seite informieren wir außerdem über Fördermöglichkeiten. Schauen Sie mal vorbei!

Quelle: SMGI: Der Newsletter vom 27.07.2017

Eine neue Broschüre informiert über den Geschäftsbereich

Seit 2014 arbeitet der Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Eine neue Broschüre gibt nun ausführlich Auskunft über diesen Arbeitsbereich. Zum einen wird Bilanz gezogen, was Petra Köpping und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Themen Gleichstellung, Integration und Demokratieförderung seither erreicht haben. Zum anderen werden zukünftige Projekte in den Blick ge-

nommen. Die Ministerin lädt jeden herzlich dazu ein, sich dabei einzubringen. Die Broschüre finden Sie [online](#).

Quelle: SMGI: Der Newsletter vom 03.08.2017

Gleichstellung in Sachsen

Bewerbung für Sächsischen Gründerinnenpreis 2018

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration verleiht auch 2018 wieder den Sächsischen Gründerinnenpreis, um ganz besonders mutiges und unternehmerisches Engagement von Frauen in Sachsen sichtbar zu machen und zu ehren.

Die Bewerbung ist noch bis zum 31. Oktober 2017 möglich.

Quelle und Onlinebewerbungsformular: <http://www.saechsischer-gruenderinnenpreis.de>

Landesaktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen

Mit einem Festakt und einer Pressekonferenz wurde am 21. September der Landesaktionsplan der Öffentlichkeit vorgestellt. Gemeinsam mit Sarah Buddeberg (Die Linke) und dem Vorstand der LAG Queeres Netzwerk Sachsen sprach Gleichstellungsministerin Petra Köpping eingehend über die Chancen, die der LAP bietet. Dabei betonte die Ministerin, dass es Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte sei, den Landesaktionsplan umzusetzen. Dagegen schädigen Diskriminierung und Ausgrenzung nicht nur die Betroffenen, sondern unterhöhlen auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Im Zuge der Veranstaltung berief Petra Köpping Herrn Frank-Peter Wieth zum Landesbeauftragten für die Belange von LSBTTIQ. Seine Kontaktdaten finden Sie auf der [Webseite](#).

Den Volltext des Landesaktionsplans finden Sie [hier](#) als PDF.

Quelle: SMGI: Sondernewsletter September 2017

mehr: https://www.smgi-newsletter.de/newsletter/preview/id_newsletter/78;

www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de → Themen → Vielfalt

Landesaktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensweisen“

Stellungnahme der LAG Queeres Netzwerk zum „Landesaktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensweisen“ ([Link](#))

Eröffnung der Beratungsstelle Sachsen des Violence Prevention Network e. V

Das Team von Violence Prevention Network e. V. arbeitet in der Dresdener Beratungsstelle ab sofort mit der Zielsetzung, Jugendliche gegen Anwerbungsversuche extremistischer Vereinigungen zu immunisieren und dort, wo eine religiös begründete Radikalisierung bereits begonnen hat, Distanzierungsprozesse zu initiieren. MultiplikatorInnen sollen im Rahmen von Fortbildungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen geschult werden, extremistische Argumentationsweisen zu erkennen und mögliche Strategien zur Auflösung dieser zu entwickeln. Durch Aufklärung und Information hinsichtlich der Lebenswelten und religiösen Praktiken ihres Klientels sollen den MultiplikatorInnen jedoch auch Ängste genommen sowie islamophoben oder rassistischen Tendenzen begegnet werden. Die Beratungsstelle Sachsen ist Teil der Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA).

Quelle: https://www.smgi-newsletter.de/newsletter/preview/id_newsletter/77

mehr: <http://www.violence-prevention-network.de/de/>

Gleichstellung auf Bundesebene

Nach der Wahl: knapp 6 Prozent weniger Frauen im Deutschen Bundestag

Angesichts des gesunkenen Frauenanteils im Bundestag nach der Bundestagswahl fordert die neu gewählte Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes e. V. (djb) Prof. Dr. Maria Wersig "ein Nachdenken über Änderungen des Parteienrechts". Der Anteil der weiblichen Abgeordneten im Deutschen Bundestag hat sich von 36,5 Prozent auf 30,75 Prozent verringert. Weniger als ein Drittel der Abgeordneten sind also Frauen. Damit fällt der Anteil der Frauen in unserer höchsten Volksvertretung auf den Stand von vor 20 Jahren zurück.

Quelle und mehr: <https://www.djb.de/Kom-u-AS/K5/pm17-35/>

Deutschland braucht ein Paritätsgesetz

Gleichberechtigung in der Politik anders kaum machbar

37 Prozent beträgt der Frauenanteil im Bundestag. Mit der Wahl im September wird der Anteil voraussichtlich um fünf Prozentpunkte sinken (INSA). Fast 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts ist Gleichberechtigung in der Politik nur mit verbindlichen gesetzlichen Regelungen – wie einem Paritätsgesetz – machbar.

Quelle: Neues aus der EAF Berlin; Newsletter 20.07.2017

mehr:

<http://www.eaf-ber->

[lin.de/index.php?id=16&tx_news_pi1%5Bnews%5D=613&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=b9606b74387c0ab58e10c3dd253ebe10](http://www.eaf-ber-lin.de/index.php?id=16&tx_news_pi1%5Bnews%5D=613&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=b9606b74387c0ab58e10c3dd253ebe10)

Gleichstellungs-Check zur Bundestagswahl 2017

Welche Rolle spielt Frauenpolitik in den Wahlprogrammen, welche Ideen haben die Parteien für die Lebensrealität von Frauen – und haben sie überhaupt welche? Der Gleichstellungs-Check des Deutschen Frauenrats gibt Antworten.

Quelle und mehr: <https://www.frauenrat.de/gleichstellungs-check/>

"Zweiter Gleichstellungsbericht - Impulse für die kommunale Praxis", 30.11.2017

Der Deutsche Verein möchte auf dieser Fachveranstaltung die Potenziale des Zweiten Gleichstellungsberichts für die kommunale Gleichstellungspolitik gemeinsam mit Vertreter/innen der Sachverständigenkommission, des Bundes, der Länder, der Wissenschaft und natürlich der kommunalen Fachpraxis diskutieren.

Quelle und mehr: https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2273-17,

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

Imagefilm „Agentinnen des Wandels“

Vor einiger Zeit informierte die BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen über ihren neuen Imagefilm „Agentinnen des Wandels“.

Jetzt bittet die BAG darum, den Spot möglichst breit bekannt zu machen, ihn zum Beispiel auf Eure (städtische) Internetseite zu stellen, über soziale Medien zu posten, zu liken und zu teilen und auf Veranstaltungen und im Kino (Kinoversion kann bei der BAG-Geschäftsstelle bestellt werden) zu zeigen.

Der direkte Download des Filmes ist hier möglich:

https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/videos/BAG_Frauenbueros_Agentinnen_des_Wandels.mp4

Der sehr kurzweilige Trickfilm wurde mit Begeisterung auf der Bundeskonferenz in Wolfsburg aufgenommen und ist auch bei vimeo und youtube zu sehen <https://vimeo.com/231301034> und https://www.youtube.com/watch?v=KjPuL_GkbWU (bitte nur diese Versionen teilen und liken da es sich um aktualisierte Fassungen handelt).

Die BAG twittert unter: <https://twitter.com/BAGkommunal?lang=de>

Quelle: BAG Sondermail vom 21.09.2017

Dokumentation der 24. Bundeskonferenz im Mai 2017 in Wolfsburg

Die Dokumentation und der Pressespiegel der 24. Bundeskonferenz der BAG kommunaler Frauenbüros- und Gleichstellungsstellen im Mai 2017 in Wolfsburg stehen Ihnen die pdf Dateien als Download auf der BAG Internetseite ab sofort zur Verfügung.

www.frauenbeauftragte.org/aktion/alles-zur-24-bundeskonferenz-hier

Dokumentation der Konferenz:

www.frauenbeauftragte.org/dokumentation-der-24-bundeskonferenz

Pressespiegel:

www.frauenbeauftragte.org/dokumentation-der-presseresonanz-24-bundeskonferenz

Quelle: BAG Sondermail vom 22.09.2017

Vorankündigung: **3. Nationale Konferenz zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene „Zusammen! Wirken!“**
12. und 13. April 2018 Rathausfestsaal in Münster

Bundestagswahl 2017

WIESBADEN/BERLIN – Der Bundeswahlleiter hat am 25. September 2017 um 5:25 Uhr das vorläufige Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 bekannt gegeben.

Quelle und mehr: https://www.bundeswahlleiter.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-2017/32_17_vorlaeufiges_ergebnis.html

Offener Brief an die Bundeskanzlerin der Berliner Erklärung zur Bundestagswahl

<http://www.berlinererklaerung.de/offener-brief-an-die-bundeskanzlerin/>

<https://www.djb.de/st-pm/pm/pm17-30/>

<https://www.djb.de/st-pm/pm/pm17-31/>

Wahlprüfsteine der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen - Antworten

Die bislang eingegangenen Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, sind auf der Internetseite der BAG nachzulesen.

www.frauenbeauftragte.org/frauen-und-macht-geschlechtergerechtigkeit-und-gleichstellungspolitik-wahlpr%C3%BCfsteine/antworten-der

Quelle: BAG Sondermail vom 07.08.2017

Girls' Day und Boys' Day/Berufsorientierung

Girls' Day und Boys' Day am 26. April 2018

Mitte November werden der Girls' Day -Radar und der Boys' Day Radar freigeschaltet. Angebote für den 26. April 2018 können dann wieder eingetragen werden. Bis Freitag, 06. Oktober 2017 besteht die Möglichkeit, die Daten der in diesem Jahr am 27. April 2017 aktiven Unternehmen über die jeweiligen Accounts zu sichern. Der Eintrag als Girls' Day-Arbeitskreis bzw. Boys' Day Initiative bleibt in jedem Fall bestehen und kann bei Bedarf aktualisiert werden.

Die neuen A2-Plakate und der gemeinsame Girls' Day- und Boys' Day-Wendeflyer liegen ab Anfang Oktober zum kostenfreien Versand bereit. Neu in diesem Jahr sind Infoflyer speziell für Mädchen und Jungen.

In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit wurde eine neue Wanderausstellung entwickelt wird. Sie wird aller Voraussicht ab Ende des Jahres 2017 buchbar sein

www.material.kompetenzz.net
<https://mediaserve.kompetenzz.net/pages/search.php?search=%21collection1248&k=3c9dcb818c>

Quelle: Rundmail an die Girls' Day Arbeitskreise vom 22.09.2017; Boys' Day Initiativenmailing 2017 vom 26.09.2017

Neues Faktenblatt: Frauen und Männer in der betrieblichen Ausbildung

Innerhalb der betrieblichen Ausbildung verteilen sich Frauen und Männer sehr unterschiedlich auf die einzelnen Ausbildungsbereiche. Zudem konzentrieren sich Mädchen und Jungen auf nur wenige Berufe. Diese und andere Erkenntnisse fasst ein neues Klischee-frei-Faktenblatt übersichtlich zusammen. [weiter...](#)

Quelle: [NWfJ-Newsletter] Newsletter August 2017

Frauen-, Männer- und Gleichstellungspolitik

Frauen in Führungspositionen – "Die Quote ist ein Erfolg für die ganze Gesellschaft"

Der Frauenanteil an Führungspositionen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes ist seit Inkrafttreten des Gesetzes im Mai 2015 insgesamt gestiegen. Die höchste

Steigerung konnte in den Unternehmen erzielt werden, für die die feste Quote von 30 Prozent im Aufsichtsrat gilt.

Quelle und mehr:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/frauen-in-fuehrungspositionen---die-quote-ist-ein-erfolg-fuer-die-ganze-gesellschaft/118084>
http://www.bmfv.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2017/081617_Frauquote.html

Neues Online-Instrument unterstützt Firmen beim Entgelttransparenzgesetz

Ein neues Online-Instrument des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt Firmen beim Entgelttransparenzgesetz. Unter www.monitor-entgelttransparenz.de können Arbeitgeber kostenlos überprüfen, ob im Ihrem Unternehmen die Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern eingehalten wird. Dafür wurde das bereits bekannte Instrument Logib-D weiterentwickelt. Mit dem „Monitor Entgelttransparenz“ können zusätzlich durch eine Verdienststrukturanalyse Einblicke in weitere personalwirtschaftliche Handlungsfelder gewonnen werden. Der Quickcheck zum Entgelttransparenzgesetz informiert kurz und kompakt, welche Arbeitgeber auf welche Weise von dem Gesetz betroffen sind:

Quelle:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/quickcheck-zum-entgelttransparenzgesetz/117352>

Weitere Informationen und Broschüren zum Entgelttransparenzgesetz auch unter: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/das-entgelttransparenzgesetz/117324>

Das Elterngeld verändert die Gesellschaft

Nicht nur das Rollenbild von Vater und Mutter, auch das der Großeltern wird vom Elterngeld beeinflusst. Denn wenn ihre Söhne Elternzeit nehmen, verändert sich dadurch ihre Perspektive auf die traditionellen Geschlechterrollen. Das ist die zentrale Aussage einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Das Elterngeld hat die sozialen Normen verändert, sagen die Wissenschaftlerinnen aus Berlin.

Quelle und mehr: <http://www.dw.com/de/das-elterngeld-ver%C3%A4ndert-die-gesellschaft/a-40206493>

Verbesserungen beim Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende kommen

Der Unterhaltsvorschuss für Kinder wird bis zum Alter von 18 Jahren ausgeweitet. Die Leistung kann – wenn notwendig – künftig auch länger als 72 Monate bezogen werden.

Quelle und mehr:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/verbesserungen-beim-unterhaltsvorschuss-fuer-alleinerziehende-kommen/118036>

Bundesfamilienministerium und Bundesagentur für Arbeit setzen enge Kooperation mit den Mehrgenerationenhäusern fort

Das Bundesprogramm mit seinen bundesweit rund 550 geförderten Mehrgenerationenhäusern eröffnet den Häusern eine neue Flexibilität hinsichtlich der Auswahl der Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels. Sie können nun vor Ort noch gezielter agieren. Die Vereinbarung gilt mindestens für die zunächst geplante vierjährige Laufzeit des am 1. Januar dieses Jahres gestarteten Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus.

Quelle und mehr:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesfamilienministerium-und-bundesagentur-fuer-arbeit-setzen-enge-kooperation-mit-den-mehrgenerationenhaeusern-fort/118470>; www.mehrgenerationenhaeuser.de

Bundesfamilienministerium unterstützt Länder und Kommunen dauerhaft mit jährlich 51 Millionen Euro für Frühe Hilfen

Mit der im Bundeskinderschutz geregelten Bundesinitiative Frühe Hilfen sind seit 2012 in nahezu allen Kommunen Netzwerke Frühe Hilfen entstanden. Dies zeigt die vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen durchgeführte Evaluation.

Quelle und mehr:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesfamilienministerium-unterstuetzt-laender-und-kommunen-dauerhaft-mit-jaehrlich-51-millionen-euro-fuer-fruehe-hilfen/118428>

Verwaltungsvereinbarung Fonds Frühe Hilfen über die Bundesstiftung Frühe Hilfen

Sachsen hat am 1. September 2017 die Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Bundesstiftung Frühe Hilfen unterzeichnet.

Durch diese gemeinnützige Stiftung soll die langfristige bundesweite Umsetzung der Frühen Hilfen und deren Förderung durch den Bund gesichert werden. Die Stiftungsmittel sollen in Sachsen vordergründig für die Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und die psychosoziale Unterstützung von Familien, insbesondere durch Familienhebammen, eingesetzt werden.

Quelle und mehr: <https://medienservice.sachsen.de/medien/news/212939?page=1>

Gegen Gewalt an Kindern, Frauen, Männer ...

25. November: Fahnen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

Das Schwerpunktthema lautet in diesem Jahr "Mädchen schützen! Weibliche Genitalverstümmelung gemeinsam überwinden". Auf www.frauenrechte.de und im [Flyer zur Fahnenaktion 2017](#) finden sich alle Informationen auf einen Blick.

Quelle: E-Mail vom 08.08.2017 Flyer: 25. November 2017: "NEIN zu Gewalt an Frauen"

Besserer Kinderschutz durch mehr Handlungssicherheit für Ärzte

Am 1. Juli 2017 ist der bundesweite reguläre Betrieb einer Kinderschutz-Hotline gestartet.

Die Hotline richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Hierzu gehören Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, (Kinder- und Jugendlichen-) Psychotherapeutinnen und -therapeuten sowie Pflegekräfte. Angehörige dieser Berufsgruppen können jetzt im ganzen Bundesgebiet und rund um die Uhr unter der Nummer 0800 19 210 00 bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder sexuellen Missbrauch eine direkt verfügbare, kompetente, praxisnahe und kollegiale Beratung durch Ärztinnen und Ärzte mit speziellem Hintergrundwissen in Kinderschutzfragen erhalten.

Quelle: Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums, 096 vom 27.07.2017

mehr: www.kinderschutzhotline.de

Mehr Schutz für Kinder bei freiheitsentziehenden Maßnahmen in Kliniken und Heimen

Das Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehaltes für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern wurde vom Bundestag Ende Juni beschlossen und hat nun auch den Bundesrat passiert. Es verbessert den Schutz von Kindern in Kliniken und Einrichtungen. Für die Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen bei Kindern – wie zum Beispiel den Einsatz von Bettgittern, Fixierungen oder sedierenden Arzneimitteln – ist in Zukunft eine Genehmigung des Familiengerichts erforderlich (§ 1631 b Absatz 2 BGB). Freiheitsentziehende Maßnahmen können im Einzelfall zum Schutz des Kindes vor einer Selbstgefährdung oder zum Schutz von Dritten erforderlich sein. Bislang mussten die Eltern über die Anwendung solcher Maßnahmen an ihrem Kind allein entscheiden.

Quelle und mehr:

http://www.bmju.de/SharedDocs/Artikel/DE/2017/071717_familiengerichtlicher_Genehmigungsvorbehalt.html

Vielfalt/Diversity

Antidiskriminierungsbüro baut in Sachsen flächendeckende Beratungsstrukturen auf

Zum 1. September 2017 erhielt das Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. (ADB) den Zuschlag für das Modellprojekt „Aufbau, Erprobung und Etablierung einer flächendeckenden Beratungsstruktur nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für den Freistaat Sachsen“.

Quelle und mehr:

https://www.vdk.de/sachsen/pages/behinderung/73797/mehr_beratungsstellen_gegen_diskriminierung

Beratungsstellendatenbank der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) bietet seit vielen Jahren auf Ihrer Homepage die Möglichkeit, über eine datenbankbasierte Landkarte Beratungsstellen in Deutschland zu suchen. (Ansicht [hier](#)) und möchte in den kommenden Wochen die Beratungsstellensuche aktualisieren.

Der Fokus soll stärker auf diejenigen Stellen gelegt werden, welche tatsächlich im Diskriminierungsfall Beratung anbieten und wie Ratsuchenden im Diskriminierungsfall weitergeholfen werden kann oder über passende Beratungsangebote informieren. Bereits eingetragene und neu hinzukommende Beratungsstellen erhalten die Möglichkeit, ihr Profil aussagekräftiger zu gestalten.

Das Formular mit Ausfüllhinweisen und Beispielen zur Orientierung finden Sie unter: www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de → Themen → Downloads

Quelle: Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), E-Mail vom 10.08.2017

Fachtagung "Mit Rat zur Tat." Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland

Auf der Fachtagung „Mit Rat zur Tat. Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland“ am 14. November 2017 möchte die Antidiskriminierungsstelle des Bundes eine Bestandsaufnahme vornehmen und zukünftige Entwicklungsperspektiven von Beratungsansätzen gegen Diskriminierung erarbeiten. Wo steht die Antidiskriminierungsberatung bundesweit im elften Jahr seit Inkrafttreten des AGG?

Wie verhält sich Antidiskriminierungsberatung zu anderen Beratungsangeboten, die sich ebenfalls mit Diskriminierungsfällen in ihrer Arbeitspraxis konfrontiert sehen? Welche Kooperationen und Synergien sind möglich, wo bestehen Lücken und wie kann die bundesdeutsche Beratungslandschaft durch Antidiskriminierungsberatung dazugewinnen?

Quelle und mehr: <https://ads-veranstaltungen.bafza.de/antidiskriminierungsberatung-2017/start.html>

7. Bundesweite Fachtagung Lesben und Alter, 17.-19.11.2017, Berlin

Unter dem Motto „Wie wir wurden, was wir sind. Lesbisches Leben im Alter“ wird sich darüber ausgetauscht, wie die Lebenssituation älterer lesbischer Frauen verbessert werden kann.

Quelle und mehr: <http://lesbenundalter.de/de/fachtagung-berlin-2017.html>

Glossar der Neuen deutschen Medienmacher

Fomulierungshilfen für einen diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch in der Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft, 2. ergänzte Auflage, Düsseldorf 2016

Bestellung und Download unter www.idaev.de .

Weitere Informationen: www.neuemedienmacher.de

Quelle: Newsletter der Vernetzungsstelle August 2017

Migration, Flucht und Integration

Wie geflüchtete Frauen und Mütter in Ausbildung und Arbeit finden

Die meisten geflüchteten Frauen wollen erwerbstätig sein, doch finden sie ungleich schwerer als Männer in Beschäftigung. Mit einer Praxishilfe wenden sich der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und das Bundesfamilienministerium an Unternehmen, um das Potential neu zugewanderter Frauen und Mütter für den Arbeitsmarkt zu erschließen.

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/wie-gefluechtete-frauen-und-muetter-in-ausbildung-und-arbeit-finden/117904>

mehr: www.bmfsfj.de/perspektiven-bieten; <http://www.starkimberuf.de/>;

<https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/>

Erwerbsperspektiven für geflüchtete Mütter

Die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt gelingt bei geflüchteten Frauen mit Familienverantwortung besser, wenn sie bei der Jobsuche gezielt unterstützt werden. Das Programm „Stark im Beruf“ des Bundesfamilienministeriums bietet nun an 35 Orten zusätzliche Angebote speziell für geflüchtete Mütter.

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/mehr-mittel-fuer--stark-im-beruf-/117586>

mehr: <https://www.esf-regiestelle.de/foerderperiode-2014-2020/stark-im-beruf-muetter-mit-migrationshintergrund-steigen-ein.html>

Aus den Bundesländern

Familienkongress am 11./12. November 2017 in Halle/Saale

Vater wo bist Du? Kindeswohlgefährdung durch Eltern-Kind-Entfremdung / Kontaktabbruch

Quelle und mehr:

http://www.familienkongress.vaeteraufbruch.de/index.php?id=fkh_startseite_2017

Gebrauchsanleitung Gender Budgeting - FINANZfairTEILUNG

Das Frauenbüro der Stadt Münster hat eine Broschüre zum Querschnittsthema Gender Budgeting erstellt. Anhand eines fortlaufenden Beispiels wird Schritt für Schritt erklärt, wie Gender Budgeting in der Praxis funktioniert. Die Broschüre hat den Anspruch, einen komplexen Sachverhalt möglichst einfach und handhabbar darzustellen. Daher ist die Anleitung möglichst leicht verständlich verfasst und praxisgerecht mit vielen Beispielen versehen. [Gebrauchsanleitung Gender Budgeting](#)

Quelle: Newsletter der Vernetzungsstelle August 2017

Neue Website zum Prostituiertenschutzgesetz Niedersachsen online

Am 1. Juli 2017 trat das Prostituiertenschutzgesetz in Kraft. Das Gesetz schafft erstmals verbindliche Regelungen für die legale Prostitution mit dem Ziel, Frauen und Männer besser vor menschenunwürdiger Ausbeutung zu schützen. Kernelemente des Gesetzes sind die Einführung einer Anmeldepflicht und einer verbindlichen gesundheitlichen Beratung für Prostituierte und die Einführung einer Erlaubnispflicht für Prostitutionsgewerbe. Die Länder sind für die Ausführung des Prostituiertenschutzgesetzes zuständig. Das Land Niedersachsen informiert unter www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de über die näheren Bestimmungen des Gesetzes.

Textbausteine liefern Inhalte zu den bundesweit gültigen Themen des Informations- und Beratungsgesprächs, das die Behörde bei der Anmeldung mit der bzw. dem Prostituierten führen muss [Download Textbausteine](#)

[Link zur Materialiensammlung des BMFSFJ](#)

Faltblatt "Prostituiertenschutzgesetz" [Download Faltblatt Anmeldung](#)

Quelle: Newsletter der Vernetzungsstelle August 2017

Gleichstellung in Europa und in der Welt

"EU-Kommission legt Europäische Säule sozialer Rechte und Reflexionspapier zur sozialen Dimension Europas vor"

Die von der EU-Kommission veröffentlichte „Europäische Säule sozialer Rechte“ liegt mittlerweile samt Begleitdokumenten in deutscher Sprache vor. Darin empfiehlt die Kommission 20 Grundsätze und Rechte in den drei Kapiteln „Chancengleichheit und Arbeitsmarktzugang“, „faire Arbeitsbedingungen“ sowie „Sozialschutz und soziale Inklusion“. Für die Umsetzung betont die EU die primäre Zuständigkeit der Mitgliedstaaten und geht zugleich mit einem Richtlinienvorschlag zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, der die Landkreise insbesondere als Arbeitgeber betreffen dürfte, über die deutsche Rechtslage hinaus. Zeitgleich mit der Sozialen Säule hat die Kommission ein Reflexionspapier zur sozialen Dimension Europas vorgelegt, das in die Debatte über die Zukunft Europas einfließen soll.

Im April 2017 hat die EU-Kommission ein Konglomerat an Dokumenten zur sog. Europäischen Säule sozialer Rechte veröffentlicht.

Quelle und mehr:

Rundschreiben Nr. 376/2017 vom 29.06.2017 des Deutschen Landkreistages; Kreisverwaltungen erhalten Rundschreiben über die jeweiligen Landkreistage

Hätten Sie's gewusst?

... am 28. August war der sogenannte Gender Care Gap Day. Der Tag, an dem es statistisch gesehen heißt: „Frauen allein zu Haus“. In den nächsten 125 Tagen erziehen Frauen ihre Kinder alleine, leisten die gesamte Hausarbeit ohne die Hilfe ihres Partners, pflegen Angehörige, während der Mann einer bezahlten, rentenrelevanten Tätigkeit nachgeht.

Frauen leisten täglich 52,4 Prozent mehr unbezahlte Sorgearbeit als Männer. Umgerechnet auf ein Jahr sind Männer ab dem 28. August aus diesen Tätigkeiten verschwunden.

Quelle und mehr: PM BAG kommunaler Frauenbüros: Frauen allein zu Hause - 28. August: Gender Care Gap Tag

... und zum Schluss!

Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu machen.

Konfuzius (551-479 v. Chr.), chinesischer Philosoph

Kalenderblatt vom 16. August 2017

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens
c/o Landeshauptstadt Dresden – Gleichstellungsbeauftragte für Mann und Frau
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel: 0371/488 2813
E-Mail: info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de
www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de

Impressum:

Herausgeberin:

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens
c/o Landeshauptstadt Dresden – Gleichstellungsbeauftragte für Mann und Frau
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0371/488 2813
E-Mail: info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de
www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de

Verantw. Redakteurin i. S. d. P.

Carola Koch

Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Nordsachsen

Richard-Wagner-Straße 7a

04509 Delitzsch

Tel.: 034202/988 1070

E-Mail: carola.koch@lra-nordsachsen.de

Hinweise zur Nutzung:

Unser Newsletter soll Ihnen helfen, gezielt Informationen und Erfahrungen von anderen zu erhalten und dazu beitragen, dass Sie mit anderen in der Gleichstellungsarbeit tätigen Personen in Kontakt treten können.

Wir bieten Ihnen Hinweise auf Veranstaltungen, auf gleichstellungsrelevante Projekte und Aktionen, Dokumentationen sowie andere Medien.

Für den Inhalt der Informationen wird keine Verantwortung übernommen. Die Beiträge werden von uns in der Regel nicht geprüft und nicht bewertet, jedoch mit Quelle angegeben. Jede/r muss selbst entscheiden, wie hilfreich diese Informationen für die eigene Arbeit sind und ob diese Informationen auf das eigene Arbeitsfeld übertragbar sind.

Wer eine Information veröffentlichen lassen möchte, Anregungen und Kommentare hat, kann sich an die Sprecherinnen der LAG Gleichstellungsbeauftragte in Sachsen info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de wenden.

Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr. Bei längeren Internetadressen kann es vorkommen, dass der Link automatisch in die nächste Zeile umbricht und die Verlinkung dadurch nicht funktioniert. Bitte kopieren Sie in diesem Fall die Internetadresse manuell in die Adressleiste Ihres Browsers.